

Teams und Outlook – zwei Welten?



Es ist noch nicht so lange her, da war Outlook das erste Programm, welches ich morgens am PC öffnete. Mein ganzes Business spiegelt sich in meinen Mails wider.

Outlook ist und bleibt wohl auch noch für eine Weile mein stärkstes Kommunikationstool. Aber es hat einen mächtigen Gegenspieler bekommen.

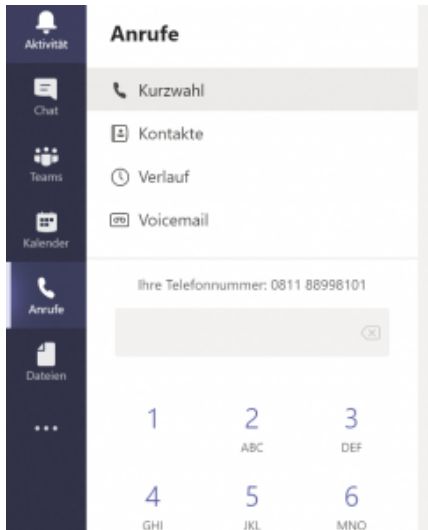
TEAMS

Heute fällt mein Blick zuerst auf Teams. Nach und nach erfolgt immer mehr meiner Kommunikation über Teams. Es hat sich fast so eingeschlichen, dass mein erstes und wichtigstes Programm heute Teams ist.

Chat

Im Chat stehe ich in direktem Kontakt mit den Kollegen aber auch Kunden und Lieferanten. Es erstaunt mich selbst immer wieder, wie viele Kontakte plötzlich über diesen Business Chat mit mir in Verbindung stehen. Ich sehe wer gerade ansprechbar ist, kann Nachrichten hinterlassen, Inhalte und Dokumente teilen oder habe den Verlauf der Kommunikation immer im Zugriff. Und das alles immer, überall und über jedes Endgerät.

Telefonie



Seit ich die klassische Telefonie über meinen Festnetzanschluss in Teams integriert habe, ist Teams für mich nicht mehr wegzudenken.

Ich führe ein- und ausgehende Telefonate jederzeit und von jedem Endgerät aus über meine Festnetz-Nummer.

Dabei wähle ich je nach Anforderung und Möglichkeit für ein Gespräch den klassischen Skype Voice Anruf oder wähle eben eine ganz normale Telefonnummer.

Auf Wunsch bin ich am Handy ohne Umleitung per Festnetz-Nummer erreichbar und kann ebenso mit dieser hinauswählen. Ich entscheide wie ich telefoniere und nicht mehr der Ort an dem ich bin oder das Gerät das ich zur Auswahl habe.

Dokumente, Files, Informationen

Seit wir einen Großteil der Dokumente und Informationen innerhalb von Teams speichern und verwalten, habe ich auch diese immer und überall im Zugriff und kann sowohl innerhalb des Teams wie auch Wunsch auch nach extern Inhalte teilen und gemeinsam bearbeiten.

Natürlich läuft auch noch Outlook. Meine E-Mails habe ich ja bereits seit gefühlten Ewigkeiten von den verschiedensten Geräten im Zugriff.

Manchmal wünsche ich mir, dass auch die Mails in Teams wandern.

Aber dann denke ich mir, vermutlich sind wir wirklich auf

dem Weg in eine neue Kommunikation und die E-Mail Flut wird durch zielgerichtete und effizienten Chatfunktionen ersetzt.

Vielleicht ist es ganz sinnvoll sich das moderne Arbeiten in Teams nicht mit Mails zu vermiesen.